



VERSORGUNGSSTEUERUNG MIT HILFE VON TELEMEDIZIN AUS SICHT DER ALLGEMEINMEDIZIN

4. TAG DER TELEMEDIZIN BAYERN

11.05.2016, MÜNCHEN

**DR. DIETER GEIS
VORSITZENDER DES BAYERISCHEN HAUSÄRZTEVERBANDES**



Was meint Versorgungs- steuerung aus Sicht der Allgemeinmedizin?



Telemedizin als Herausforderung und Chance

Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet immer weiter voran und meint nicht ausschließlich gematik und den Aufbau einer bundesweiten Telematik-Infrastruktur:

- Tausende von Apps und Hunderte von telemedizinischen Projekten, die sich mit Gesundheit beschäftigen und Ärzten Vitalparameter zur Verfügung stellen können, sind vorhanden
- Diese moderne Kommunikationstechniken und –anwendungen könnten auch in der Medizin unbestreitbar Vorteile bieten
- Ärzteschaft muss entscheiden, welche dieser Techniken und Anwendungen medizinisch sinnvoll für die Versorgung der Patienten
- **Wichtig: Kein Eingriff in das Vertrauensverhältnis Arzt - Patienten!**

Verschiedene Begrifflichkeiten

Was ist zu unterscheiden?

- “eHealth”: Anwendung elektronischer Medien jeglicher Art im Rahmen der medizinischen Versorgung
- Telemedizin: Erbringung medizinischer Dienstleistungen über räumliche Entfernung durch moderne Kommunikationstechnologien
- Telemonitoring: Fernuntersuchung, Ferndiagnose und Überwachung des Patienten durch behandelnden Arzt

Telemedizinische Versorgungssteuerung durch Hausärzte

Was setzt eine sinnvolle telemedizinische Versorgungs-Steuerung aus Sicht der Hausärzte voraus?

- Direkter Arzt-Patientenkontakt auch über eine Distanz muss unbedingt erhalten bleiben
- „Besuchspatient“ wird ins Sprechzimmer geholt – damit „Entlastung“ im Praxisbetrieb
- Telemonitoring in der Patientenüberwachung – Tun des Patienten wird „Teil“ der Behandlung
- Tele-Consulting ARZT-VERAH
- „VERAH“: Kompetenz der MFA wird verstärkt



Wie kann Telemedizin Unterstützen?



Versorgungssteuerung durch Telemedizin

Was bietet eine sinnvolle telemedizinische Versorgung generell?

- Verbessertes Controlling des Patienten
- Verbesserte Präsenz des Hausarztes
- Direkte Rückkopplung Hausarzt – Mitarbeiterin z.B. *TeleVERAH*
- Schnelles Einleiten wichtiger Therapie-Schritte
- Verbesserte Dokumentation
- Rasche Therapie-Einleitung bzw. -Umstellung
- Vermeidet vorschnelle Krankenhaus-Einweisungen durch unverzügliche Abstimmung Hausarzt-(*TeleVERAH*-)Facharzt



Beispiel für ein sinnvolles Projekt – „TeleArzt“



Projekt TeleArzt mit VERAH

Die Versorgungsassistentin kann den Patienten beim Hausbesuch durch Vitaldatensorik überwachen und betreuen und so dem behandelnden Arzt assistieren. Der Patient kann zusätzlich permanent durch ein Vitaldaten-monitoring begleitet werden. Dies unterstützt den Behandlungsverlauf besonders bei chronischen Erkrankungen.





UNABDINGBAR

VERAH



OPTIONAL

**GANZHEITLICH
AMBULANT**

Telemedizin-Rucksack

- Vitaldaten
- Bilddaten
- Videotelefonie
- Tablet mit Übertragungseinheit
- Medizinprodukt
- Software und Vernetzung
- Portable Devices im Rucksack

Patienten-Set

- Vitaldaten bei chronischen Erkrankungen/ DMP
- Grenzwertmonitoring
- Übertragungseinheit
- Medizinprodukt
- Software und Vernetzung
- Devices beim Patienten



Telemedizin-Rucksack

- 3-Kanal-EKG
- Pulsoximeter
- Blutzuckermessgerät
- Spirometer
- Blutdruckmessgerät
- Waage
- Tablet



- Versorgungsprozessoptimierung und Kostensenkung
- Gesicherte medizinische Qualität bei geringerem Zeitaufwand
- Möglichkeit Patienten vor Ort zu versorgen / zu behandeln
- Integration in vorhandene Strukturen
- Beste Versorgung zu Hause
- Senkung von Krankentransporten und Krankenhausaufenthalten
- Aufrechterhaltung und Stärkung des Vertrauensverhältnis Arzt und Patient
- Erhöhung der Compliance via Patientencoaching





Zusammenfassung



Auch Telemedizin braucht Hausärztinnen und Hausärzte!

Sinnvolle Versorgungssteuerung mit telemedizinischen Anwendungen nur mit Hausärzten / Hausarztpraxis

Bestehende Strukturen in der Arzt-Patienten-Beziehung müssen sinnvoll ergänzt, nicht ersetzt werden

Telemedizinische Anwendungen, die durch Call-Center gesteuert werden, sind nicht zielführend

Telemedizin ist kein „Allheilmittel“ gegen fehlenden ärztlichen Nachwuchs



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Mitglied im DEUTSCHEN HAUSÄRZTEVERBAND